Protokoll der 125. Sitzung der Katalog-AG am 27.08.1996

Teilnehmer:

Frau Bussian	UB Mannheim
Frau Flammersfeld	UB Konstanz
Herr Gorenflo	UB Karlsruhe (Vorsitz)
Herr Hauck	UB Freiburg
Frau Hoffmann	WLB Stuttgart, BWZ-Zentrale
Frau Kunz	SLUB Dresden
Frau Payer	HBI Stuttgart
Frau Sabelus	BSZ Konstanz, Verbundzentrale
Frau Scheer	UB Stuttgart-Hohenheim
Herr Wolf	BSZ Konstanz, Verbundzentrale

Entschuldigt:

Frau Münnich	UB Heidelberg

Nächster Termin: 7.10.1996 um 9.30 Uhr in der WLB Stuttgart

Zur Kenntnis an:

Frau Biedermann	UB Leipzig
Herr Dierig	BSZ Konstanz, Verbundzentrale
Frau Fiand	UB Tübingen
Herr Fischer	BSZ Konstanz, Verbundzentrale
Herr Ginkel	UB Kaiserslautern
Herr Gödan	MPI Hamburg
Frau Henßler	BSZ Konstanz, Verbundzentrale
Herr Hilger	BSZ Stuttgart, Zentralkatalog
Herr Höck	BLB Karlsruhe
Herr Jacquin	BSZ Konstanz, Verbundzentrale
Frau Koch	BSZ Konstanz, Verbundzentrale
Frau Mallmann-Biehler	BSZ Konstanz, Verbundzentrale
Herr Reichardt	UB Stuttgart
Frau Saler	MPI München
Frau Spieß	UB Dresden
Frau Steegmüller	PLB Speyer
Frau Thümer	UB Chemnitz
Herr Toepel	UB Ulm
Frau Wetzel	Bergakademie Freiberg
Herr Zwink	WLB Stuttgart

Tagesordnung:

Top 1 Eilige Anliegen der Verbundteilnehmer und des BSZ
Top 2 Anwendung der RAK-UW im SWB
Top 3 Anwendung der RAK-NBM im SWB
Top 4 Ansetzung von Gebäuden und Privatsammlungen als Körperschaften
Top 5 RAK-Anwendungen des SWB für Werke mit Abbildungen
Top 6 Namensansetzungen nach DMA / DNB
Top 7 Hauptsachtitel bei Kongress-Schriften vergl. Protokoll 121
Top 8 Gezählte Lehrbrieffolgen
Top 9 Informationsquellen für die Bandzählung; hier: Zählungen, die nur auf dem Schutzumschlag stehen

Top 1 Eilige Anliegen der Verbundteilnehmer und des BSZ

1.1 Kategorien 542, 544, 546, 548, 550 (ISSN) vom Korrekturrecht ausgenommen

Für die Kategorien 542, 544, 546, 548, 550 wird das Korrekturrecht aufgehoben, d.h. daß die Kategorien eingefügt werden können, ohne daß die anderen Bibliotheken benachrichtigt werden müssen. Im Falle einer Korrektur oder Löschung einer bereits erfaßten ISSN muß jedoch auf jeden Fall **vorher** bei der erstkatalogisierenden Bibliothek angefragt werden.

Anmerkung der Verbundzentrale:
Die Verbundzentrale bittet die Teilnehmerbibliotheken, die Kategorien in den Merkblättern Teil I, Kap. 5.8.1, S. 5,18 und Teil II, Kap. 3, S. 3,6, 3,7 und 3,12 selbst zu korrigieren. Das korrigierte Formatblatt liegt dem Protokoll in der Anlage 1 bei.
In den nächsten Änderungsdiensten zum Format bzw. zu den Merkblättern werden die korrigierten Seiten enthalten sein.

1.2 Baedekers Reiseführer

Frau Hoffmann weist auf einen Rem-Wechsel bezüglich Haupt- und Nebeneintragung bei den Baedeker-Reiseführern hin. Die Teilnehmer einigten sich auf die Ansetzung unter dem Hauptsachtitel und auf Nebeneintragungen unter dem Begründer und dem Bearbeiter, analog der Ansetzung Der Deutschen Bibliothek. (siehe Anlage 2)

1.3 Kategorie bei

Frau Kunz bittet um Umbenennung der Format-Beschreibung für die Kategorie bei. Es handelt sich hierbei nicht nur um exemplarspezifische Beilagen, sondern es können auch Beilagen wiederholt werden, die schon regional erfaßt worden sind.
Das korrigierte Formatblatt ist als Anlage 3 dem Protokoll beigefügt und wird im nächsten Formatänderungsdienst erscheinen.

1.4 Früher/Später-Verweisungen bei Körperschaftsnamen

Wird ein neuer Körperschaftssatz angelegt und in Kategorie 860 der frühere bzw. spätere

Name eingetragen, so muß für die frühere bzw. spätere Namensform entweder bereits ein GKD-Satz vorhanden sein (dann wird 861 mit der GKD-Identnr. belegt) oder ein neuer Körperschaftssatz für die frühere Namensform angelegt werden. Im letzteren Fall wird Kategorie 861 nicht belegt. Sie wird nach Einspielung in die GKD von der Berliner Redaktion nachgetragen. Das Vorhandensein des früheren bzw. späteren Satzes ist für die GKD sehr wichtig, weil dort eine echte Verknüpfung zwischen beiden Namensformen hergestellt wird. (vgl. Merkblätter Teil II, Kap. 1: Alles Über Körperschaften S. 1,21 f., S. 1,44)

1.5 Werke mit neuer Rechtschreibung

Liegt ein Titel mit Wörtern in neuer Rechtschreibung gemäß Rechtschreibreform vor, so werden diese Wörter nach Vorlage, d.h. gemäß neuer Rechtschreibung, angesetzt und die alte Schreibweise wird in Kategorie sti erfaßt.

Hat sich bei ein und demselben Sachtitel in einer neuen Ausgabe bzw. Auflage aufgrund der Rechtschreibreform die Schreibweise geändert, so wird im SWB entgegen RAK-WB § 205 nicht unter einer Form vereinheitlicht, sondern die betroffenen Wörter werden in vorlagegemäßer Schreibweise angesetzt. Die andere Schreibweise wird jeweils in Kategorie sti erfaßt. Bei Bedarf kann eine Nebeneintragung unter bzw. mit der Ansetzung in der anderen Schreibweise gemacht werden, um die Ausgaben im konventionellen Katalog zusammenzuführen.

1.6 Verfahren idu

Der UB Freiburg ist aufgefallen, daß Kategorie idu immer noch falsch bzw. ohne vorherige Absprache gesetzt wird. Herr Hauck bittet zu prüfen, ob die Entscheidung der 105. Sitzung der Katalog-AG dahingehend korrigiert werden kann, daß evtl. nur noch die Verbundzentrale idu einträgt. Die Vertreter der Verbundzentrale werden mit Frau Koch abklären, ob Bedarf besteht, die Bestimmungen für das idu-Verfahren zu ändern.

Anm. der Verbundzentrale:

Frau Koch bekräftigt die Aussage von der UB Freiburg und teilt mit, daß es bei idu in der Tat öfters zu falschen Anwendungen kommt. Die Verbundzentrale wird zusammen mit der Katalog-AG eine Lösung dieses Problems erarbeiten.

Top 2 Anwendung der RAK-UW im Verbund

Der vom BSZ verschickte Entwurf für die Anhänge der Merklätter und die neuen Formatblätter werden besprochen.

Top 4 Ansetzung von Gebäuden als Körperschaften

Häuser werden von der GKD nur noch angesetzt, wenn ihnen eine körperschaftliche Organisation nachgewiesen werden kann (s. GKD-Info "Häuser). Problematisch ist die Unterscheidung, ob es sich wirklich um eine Galerie handelt oder nur um ein Ausstellungsgebäude

wie z.B. Stadthallen oder Kongresszentren, die meistens von einer Körperschaft betrieben werden. Gerade bei Kunstgalerien ist es sehr schwierig bzw. nicht möglich, diese in einem Nachschlagewerk nachzuweisen. In diesem Fall schlägt Frau Sabelus vor, in Kategorie 805 einen Vermerk zu machen, daß es sich um eine Galerie handelt. Dadurch können spätere Rückfragen von der GKD-Redaktion vermieden werden.

Top 3, 5-9 werden vertagt

Kostanz, den 29.10.1996 Bettina Sabelus

Anlage 1 zu Top 1.1)

** Titelstammdatei **	Feld-Nr. intern	Feld-Nr. extern
1. - 5. I S S N	4650	542
	4651	544
	4652	546
	4653	548
	4654	550

Feld-Nr.: HE-Kennung: --
Indikatoren: Blank f

Textteil: Steuerzeichen: --
Textzeichen: --

Suchbegriff: Aspekt: SSN
Stopliste: nein

Formalprüfg: regional

Korrektur: frei

Feld-Format: variabel alphanumerisch

MAB-1: 542 u. Pos. 96-108

RAK-WB: 114a,7 164,2

Allgemeines:

Die ISSN wird nur in der zugehörigen Gesamttitelaufnahme erfaßt, nicht bei den einzelnen Stücken oder Bänden. Die beiden Bestandteile der ISSN sind durch Bindestrich getrennt zu erfassen. Die Zeichenfolge ISSN wird nicht erfaßt, sie wird in Katalogausgaben per Programm erzeugt.

Pro Titelaufnahme können bis zu 5 ISSNs erfaßt werden, wobei jeweils nur eine ISSN in einer der oben genannten Kategorien abgelegt werden darf (im Unterschied zur ISBN!). Die zugehörigen key title werden in den korrespondierenden Feldern 543-551 abgelegt.

In der Vorlage fehlerhafte (jedoch strukturell richtige) ISSNs werden ebenfalls erfaßt. Sie werden vom System automatisch durch ein "f" nach der Prüfziffer gekennzeichnet. Außerdem vergibt das System automatisch den Indikator "f" hinter der Kategorienummer.

Die Kategorie ist vom Korrekturrecht ausgenommen. Im Falle einer Korrektur oder Löschung einer bereits erfaßten ISSN muß jedoch auf jeden Fall vorher bei der erstkatalogisierenden Bibliothek angefragt werden.

--- Die Kategorien sind vom Korrekturrecht ausgenommen. ---

Indikatoren:

Blank	Normalfall
f	Die Kategorie enthält eine fehlerhafte ISSN (Wird vom System automatisch vergeben).

Anlage 2 zu Top 1.2)

```
idn 3260644
200eMulzer, Erich
201fBaedeker, Karl
320*Baedekers Nürnberg
335 Stadtführer
359 von Karl Baedeker
403 8. Aufl. / [Erich Mulzer]
410 Ostfildern-Kemnat ; München
412 Baedeker
425 1993
433 126 S. : Ill., graph. Darst., Kt.
504 dt.
540 3-87954-024-1
570 93,A11,1395
572 930337379
580 g.Nürnberg ╪ f.Führer
620 g.Nürnberg╪f.Führer
adr s1lb c1mifh
rem Hallo S1LB, wollen Sie nicht die Ansetzung unter 200*Baedeker, Karl
     und 201oMulzer, Erich machen? So jedenfalls sind fast alle anderen
     Reiseführer dieser Art aufgenommen. Fragende Grüße C1MIFH, hf. ** Die
     Baedeker- Reiseführer sind im SWB sehr unterschiedlich aufgenommen
     (mit HE unter Baedeker, Karl oder HST oder unter d. jetzigen Verf.)
     Ich habe daher das Problem an Frau Hoffmann für die Katalog-AG wei
     tergegeben. Gruß S1LB/he *** Liebe Frau Horny, könnten Sie bitte das
     Problem der Ansetzung von den Baedekers Stadt- und Reiseführern
     klären? Die meisten Titel sind angesetzt unter Baedeker, Karl als
     Verf., obwohl die Reiseführer inzwischen in veränderter Neuauflage
     erschienen sind. Der kleinere Teil ist angesetzt unter dem HST mit
     eiener NE von Baedeker, Karl. Sollt man die Ansetzung dieser
     Reiseführer nicht vereinheitlichen, z.B. Ansetzung unter dem HST mit
     NE unter dem Begr. (Baedeker) u. einer NE vom Bearb. der Aufl.? Viele
     Grüße, S1LB/he **** Liebe KollegInnen, auch die DB scheint ab ca EJ
     1994 immer unter dem HST anzusetzen mit der NE unter dem Begründer.
     Ich schlage daher vor, diese Titel auch zukünftig so zu katalogisie
     ren. Ich würde aber ungern bereits erfaßte TA korrigieren. Viele
     Grüße ZREDho
end
```

Anlage 3 zu Top 1.3)

** Exemplarstammdatei **	Feld-Nr. intern	Feld-Nr. extern
Beilagenvermerk	7623	bei

Feld-Nr.: HE-Kennung: --
Indikatoren: --

Textteil: Steuerzeichen: --
Textzeichen: --

Suchbegriff: Aspekt: --
Stopliste: --

Formalprüfg: lokal (vgl. lokale Konventionen)

Lokal. Bearb: ja

Zetteldruck: nein

Feld-Format: variabel alphanumerisch

MAB-1: --

RAK-WB: --

Allgemeines:

Diese Kategorie ist für die Erfassung von Beilagen vorgesehen. Es handelt sich um eine reine Textkategorie.